

PRESSEMITTEILUNG

PRESSE- und
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Galerie Stadt Sindelfingen

Madeleine Frey
Tel: 07031/94-392
Fax: 07031/94-786
Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

25.06.2019

Große Eröffnung am Freitag, den 14. Juli 2019, 16:00 Uhr in der Galerie Stadt Sindelfingen

Utopien in der Stadtgesellschaft – Identität und Geschichte

15.07. – 08.09.2019

Kuratiert von Madeleine Frey und Sebastian Schmitt

Joachim Kupke

Frühe Fotos, späte Bilder. Skulptur | KABINETT KUPKE

15.07. – 20.10.2019

Kuratiert von Madeleine Frey

Marie Lienhard

CROSSING LIMBO (2019) | SCHAUFENSTER JUNGE KUNST

15.07. – 20.10.2019

Kuratiert von Sebastian Schmitt

Karl Crayl

Von bunt zu weiß – Wege in die Moderne

15.07. – 08.09.2019

Kuratiert von Sabine Sommer und Klaus Philippscheck

Am Sonntag, den 14. Juli 2019 um 16:00 Uhr werden in der Galerie Stadt Sindelfingen die Gruppenausstellung **Utopien in der Stadtgesellschaft – Identität und Geschichte**, die Einzelausstellungen **CROSSING LIMBO 2019** von Marie Lienhard und **Frühe Fotos, Bilder Skulptur** von Joachim Kupke eröffnet. Zusätzlich ist im zweiten Obergeschoss die Ausstellung **Karl Crayl Von bunt zu weiß – Wege in die Moderne** zu sehen.

GRUPPENAUSSTELLUNG ZUR BIENNALE SINDELFINGEN

Utopien in der Stadtgesellschaft – Identität und Geschichte

Die Galerie Stadt Sindelfingen beteiligt sich 2019 an der Biennale Sindelfingen im Bereich Bildende Kunst. Die Gruppenausstellung steht unter dem diesjährigen Biennale-Motto „Alte

Stadt sucht neue Formen“ und trägt den Titel ***Utopien in der Stadtgesellschaft – Identität und Geschichte***.

Acht Künstlerinnen und Künstler befassen sich mit historischen und aktuellen Themen der Stadt Sindelfingen und präsentieren Arbeiten, die sich mit einer utopischen Gesellschaft befassen. Durch vorwiegend konzeptuelle Arbeiten werden die Besucherinnen und Besucher in die jeweiligen Kunstwerke miteinbezogen. Dabei werden Themen wie Verantwortung, Entwurzelung, Migration und Integration, Wünsche und Sehnsüchte sowie Geschichte und Zukunft in unterschiedlichen Medien behandelt. In der interaktiven Rauminstallation von Karolina Kos wird es zur Eröffnung kleine Gaumenfreuden aus aller Welt zum Probieren geben, um babylonische Sprachverwirrung zu enträtseln.

Teilnehmende Künstler*innen

Adam Cmiel (*1982 in Ludwigshafen, lebt und arbeitet in Nürnberg), **Melanie Dorfer** (*1986 in Sindelfingen, lebt und arbeitet in Wien), **Sabina Hunger** (*1958 in Karlsruhe, lebt und arbeitet in Sindelfingen), **Jov T. Keisar** (*1982 in Schwäbisch Gmünd, lebt und arbeitet in Ehningen), **Karolina Kos** (*1973 in Böblingen, lebt und arbeitet in Sindelfingen), **Felix Sommer** (*1952 in Stuttgart, lebt und arbeitet in Sindelfingen), **Tzusoo** (*1992 in Seoul, lebt und arbeitet in Stuttgart), **Verlag für Handbücher** vertreten durch **Oliver Kraft**, (*1986 in München, lebt und arbeitet in Stuttgart), **Björn Kühn**, (*1987 in Ludwigshafen, lebt und arbeitet in Stuttgart und Barcelona), **Anna Romanenko** (*1983 in Moskau, lebt und arbeitet in Stuttgart)

Rahmenprogramm

Im Laufe der Ausstellung findet ein Rahmenprogramm mit einer Stadtführung, KUNST ZUR MARKTZEIT, einer Architekturführung und dem alljährlichen Kunst-Sommerncamp statt. Die Termine werden bekannt gegeben.

KABINETT KUPKE

Joachim Kupke

Frühe Fotos, späte Bilder. Skulptur

Während der Sindelfinger Biennale wird das KABINETT **LÜTZE** zum KABINETT **KUPKE**: Der Sindelfinger Maler Joachim Kupke (*1947 in Sindelfingen, lebt und arbeitet in Sindelfingen) präsentiert eine Fotoserie, die während eines USA-Aufenthalts 1971 in Columbus/Ohio entstanden ist. Portraitfotos und Alltägliches zeigen in einer dokumentarischen und zugleich künstlerischen Weise den Alltag der Stadt. Dazu werden jüngst entstandene Malereien gezeigt, die im Dialog mit fünf Plastiken aus der Sammlung Lütze stehen. Kupke stellt kunsthistorische Bezüge her und bezieht sich in seiner Malerei auf humanistisch-historische Werte. Er begegnet der Kunst und vor allem der Kunstgeschichte mit ihren Dogmen und Ismen stets mit einem Augenzwinkern.

Neben den Fotos, Malereien und einer Plastik werden Skulpturen von Ingrid Dahn, Edgar Henschel, Horst Kuhnert, Roland Martin und Ursula Sax gezeigt.

Joachim Kupke (*1947 in Sindelfingen, lebt und arbeitet in Sindelfingen) studierte von 1965 bis 1967 an der Merzakademie in Stuttgart und von daraufhin bis 1972 Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Prof. Rudolf Haegele. Seine Arbeiten waren unter anderem in Stuttgart in der Galerie am Jacobsbrunnen (1972), in Aalen in der Galerie Zaiss (1991), in der Galerie Schlichtenmaier in Stuttgart (2011) und in der Galerie d'art in Corbeil-Essonnes (2015) zu sehen. Kupke erhielt 1981 ein Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg und 1986 ein Stipendium der Stadt Sindelfingen.

SCHAUFENSTER JUNGE KUNST

Marie Lienhard

Crossing LIMBO (2019)

Marie Lienhard verbindet in ihren Werken ästhetische Erfahrung mit physikalischen Gesetzen und erschafft so poetische Momente, die neue Sichtweisen eröffnen und zu vielfältigen, persönlichen Assoziationen anregen. Die Künstlerin macht sich zudem die Schaufenstersituation zu Eigen und stellt einen Dialog zwischen innen und außen her. Mit der Installation **CROSSING LIMBO (2019)** führt sie ihre **LIMBO** Serie fort, die immer in situ entwickelt wird und mit der sie zuletzt im Zentrum für Kunst und Medien in Karlsruhe (ZKM) zu sehen war. Die Arbeit konstituiert sich aus silbernen Magnetpaaren, die mithilfe von Karbonfaserschnüren so in der Wand verankert sind, dass sie im Raum schweben. Durch eine Eisenkugel, die von der Decke schwingt, werden die Magnete zu arrhythmischen Schwingungen angeregt. Die Kugel kann außen am Schaufenster ausgelöst werden, so dass ein Dialog zwischen musealem und urbanem Raum entsteht.

Marie Lienhard (*1978 in Frankreich, lebt und arbeitet in Stuttgart)

Marie Lienhard studierte Freie Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Werner Porkorny, Mariella Mosler, Felix Ensslin, Sascha Weidner und Nicole Wermers. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt u.a. im Public Pool in Paris und Marseille, im Kunstverein Neuhausen, in der Millerntor Gallery in Hamburg, im Kunsthaus L6 in Freiburg, im Kunstverein Freiburg, im Projektraum LOTTE in Stuttgart, im Galerienhaus Stuttgart, im ZKM in Karlsruhe und auf dem internationalen Performance Festival Kinact in Kinshasa in der Demokratischen Republik Kongo. Lienhard war beteiligt an Vorträgen und Künstler*innengesprächen u.a. mit Götz W. Werner, Felix Ensslin und Teil der internationalen Vortragsreihe TEDx. Marie Lienhard erhielt zahlreiche Preise und Förderungen.

Karl Crayl

Von bunt zu weiß – Wege in die Moderne

2019 feiert die bedeutsamste Kunstschule des 20. Jahrhunderts, das Bauhaus, ihr hundertjähriges Jubiläum. Auch Sindelfingen beteiligt sich mit einer Ausstellung über den Architekten Carl Kraysl an diesem Jubiläum. Der junge Architekt gestaltete anfangs mit expressionistischer Farbigkeit, aus den Gebäuden der grauen Industriestadt, ein buntes Magdeburg. Später, in Zeiten größter Wohnungsnot, entwarf Kraysl besonders für die

„einfachen Leute“, riesige Siedlungsprojekte, die ihren Bewohnern „Licht, Luft und Sonne“ bieten sollten. Die Ausstellung, die Sindelfingen in Zusammenarbeit mit der Initiative „Kultur am Stift“ organisiert hat, zeigt unter anderem Material, das in Magdeburg in einer großen Landesausstellung präsentiert wurde. Ergänzt wird dieses Material um die Darstellung lokalgeschichtlicher Aspekte.

Zur Eröffnung der Carl-Krayl-Ausstellung wird die Gruppe „Kultur am Stift“ kurz darstellen, wie die Idee zur Ausstellung entstanden ist. Neben einer Grußbotschaft von Carl Krayls Sohn Bruno führt ein fiktives Krayl-Interview in die Thematik des „Neuen Bauens“ in den bewegten Zwanzigerjahren des 20. Jahrhunderts ein. Ein kurzes Architektengespräch führt die Besucherinnen und Besuchern in die heutige Zeit.

Rahmenprogramm

Im Laufe der Ausstellung findet ein Rahmenprogramm mit einem Architekturvortrag, einer Kuratorenführung und einem Architekturspaziergang statt. Die Termine werden bekannt gegeben.

Ansprechpartnerin Presse:

Madeleine Frey

Tel: 07031-94392

Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1

galerie@sindelfingen.de, www.galerie-sindelfingen.de, www.facebook.com/GalerieSindelfingen,

<https://www.instagram.com/galeriestadtsindelfingen/>

Telefon: 07031/94-392

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18 Uhr; Sa, So, feiertags 10 – 17 Uhr; Karfreitag geschlossen